

Sichere EURO 08 Konzept ABC-Schutz

integriert in



Planung und Einsatz Sanität

Markus Flisch

Abt. Umweltsicherheit, Kantonales Laboratorium Bern (Fachstelle ABC)

In Zusammenarbeit mit: Urs Aebersold (KAZA), Daniel Baumberger (Sano), Thomas Schmitz (kant. Experte ABC-Schutz), Roland Fuchs (BFB), Jürg Leu (KL), Alfred Hirschi (Spitalnetz Bern), Peter Salzgeber (Sano), Manfred Stauffer (KAZA), Zeno Supersaxo (STS AG), Christian Schäfer (Chemiefachberater, Thun)

Version 29.1.08

Schutzziele ABC-Bereich

(Vorgabe BABS)

Schutzziel 1:

- Verhindern von ABC-Ereignissen, die einen direkten Einfluss auf die EURO 08 haben, durch gezielte Massnahmen in der Prävention.



Schutzziel 2:

- **Sofortiges Erkennen, ob es sich um eine A-, B- oder C-Bedrohung oder um ein A-, B- oder C-Ereignis handelt.**

Schutzziel 3:

- **Bewältigung so, dass die Auswirkungen eines ABC Ereignisses möglichst gering gehalten werden können.**

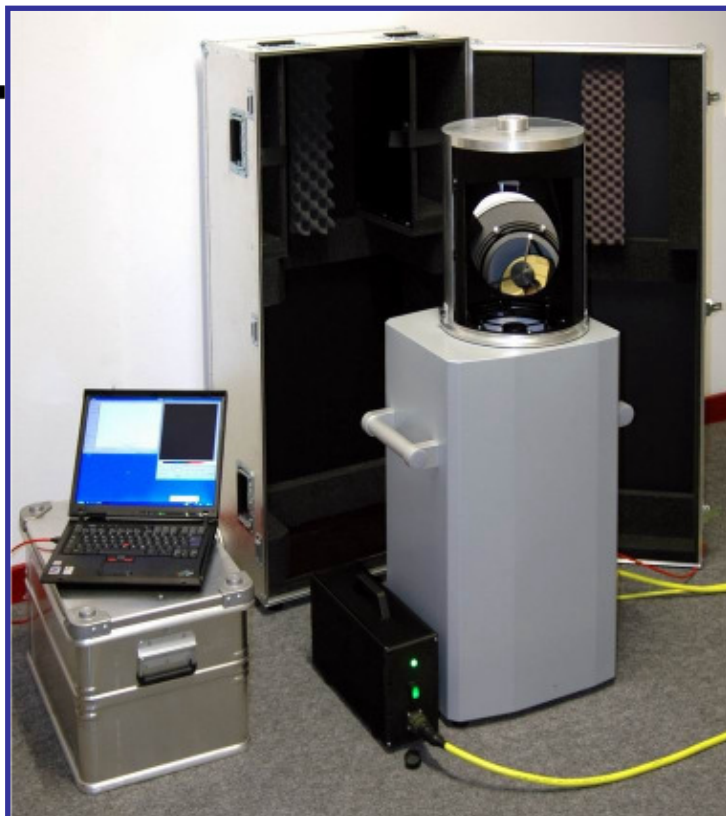
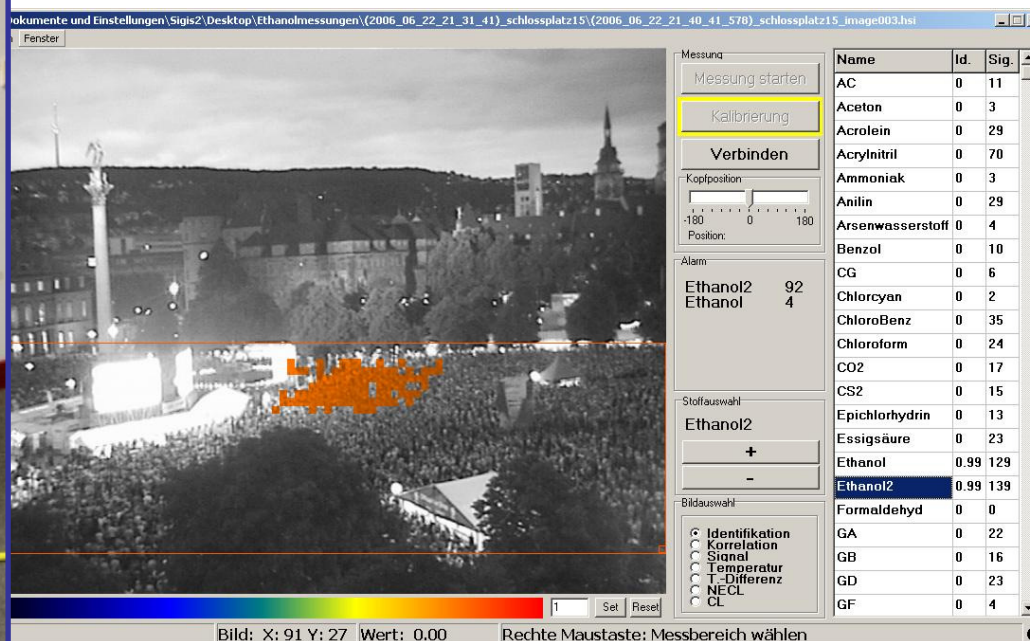
Schutzziel 4:

- **Auslegung der Sanitätsplanung so, dass bei einem Ereignis bis zu 30 Patienten dekontaminiert und nötigenfalls innert maximal 1h einem Spital zugewiesen und dass bis zu 200 Personen pro Stunde grobdekontaminiert werden können.**

Nebst Detektion mit CNG 97, A-Spürgeräten etc. Fernerkundung mit SIGIS vorbereiten

SIGIS-Standort vorbereiten: voraussichtlich Ecke Bundesplatz – Bärenplatz (muss noch zusammen mit den Spezialisten eruiert werden)

- Scanning Infrared Gas Imaging System
- Passives FT-IR-System

| Name | Id. | Sig. |
|------------------|------|------|
| AC | 0 | 11 |
| Aceton | 0 | 3 |
| Acrolein | 0 | 29 |
| Acrylnitril | 0 | 70 |
| Ammoniak | 0 | 3 |
| Anilin | 0 | 29 |
| Arsenwasserstoff | 0 | 4 |
| Benzol | 0 | 10 |
| CG | 0 | 6 |
| Chlorocyan | 0 | 2 |
| ChloroBenz | 0 | 35 |
| Chloroform | 0 | 24 |
| CO2 | 0 | 17 |
| CS2 | 0 | 15 |
| Epichlorhydrin | 0 | 13 |
| Essigsäure | 0 | 23 |
| Ethanol | 0.99 | 129 |
| Ethanol2 | 0.99 | 139 |
| Formaldehyd | 0 | 0 |
| GA | 0 | 22 |
| GB | 0 | 16 |
| GD | 0 | 23 |
| GF | 0 | 4 |

Kanton Bern

Spitäler Kt. BE mit Deko/Grobdeko

EURO 08: voraussichtlich 12

Deko-Spitäler

- | | | |
|---------------------|--|----------|
| • KSD-Spital | <i>Regionalspital Emmental (Burgdorf)</i> | <i>1</i> |
| | <i>(Einweisungen über MSE aus der HC Bern)</i> | |
| • Polytrauma | <i>Insel (Bern)</i> | <i>1</i> |
| • Biel | <i>Regionalspital Biel</i> | <i>1</i> |
| • Thun | <i>Regionalspital Thun</i> | <i>1</i> |



(Akut-)Spitäler, nur Grobdeko

- | | | |
|------------------|--|----------|
| • Bern | <i>Tiefenau, Ziegler, Lindenhof, Salem, Sonnenhof, Beau-Site</i> | <i>6</i> |
| • Reserve | <i>Aarberg, Münsingen</i> | <i>2</i> |

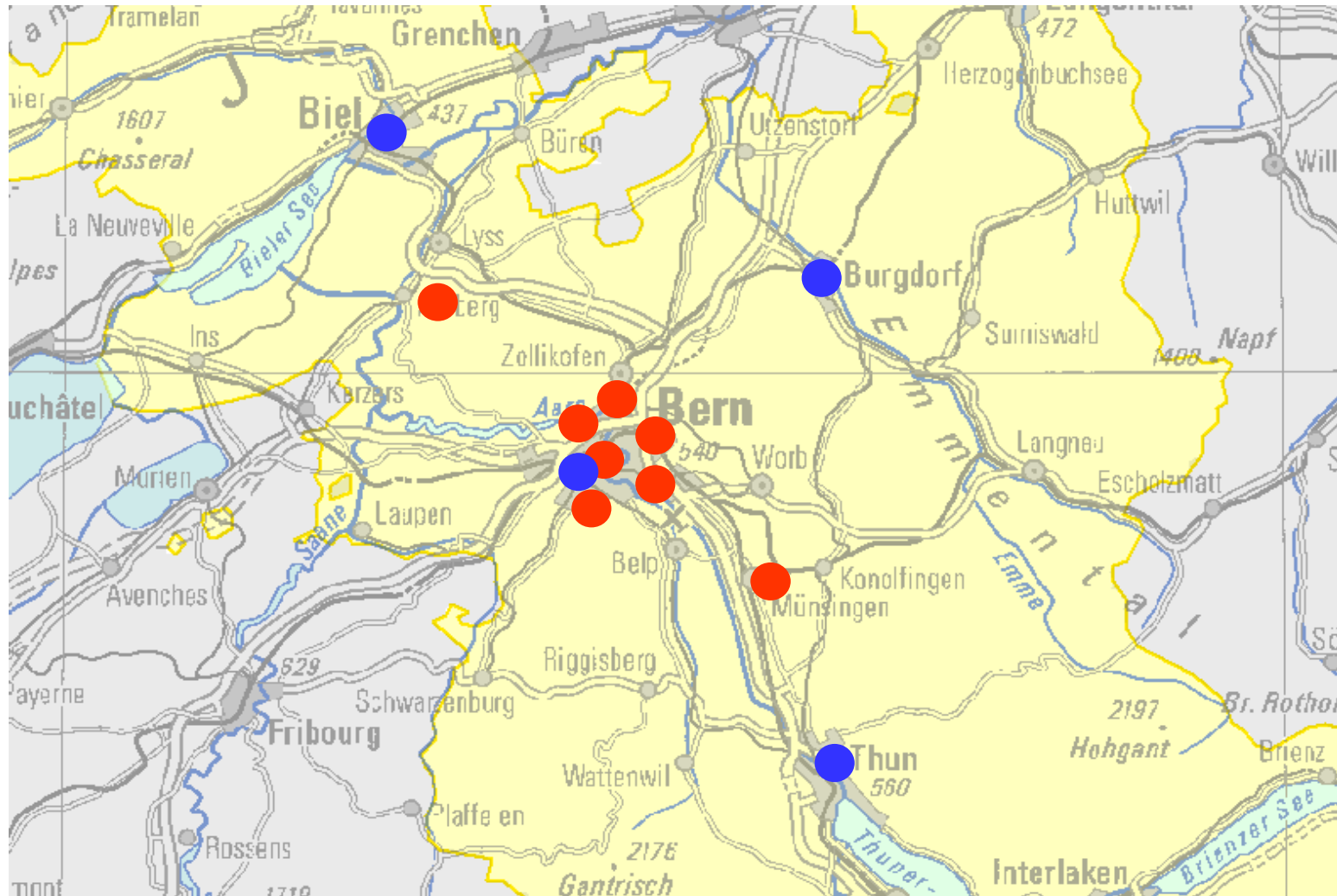
Auszubildende Personen pro Spital

- | | |
|--------------------|-------------------|
| • Zone ROT | 2 X 6 = 12 |
| • Zone GELB | 2 X 4 = 8 |

Kanton Bern

Spitäler Kt. BE mit Deko/Grobdeko

EURO 08: voraussichtlich 12



● Deko-Spital

● (Akut-)Spital

(Akut-)Spital ↔ Deko-Spital EURO 08



| Spital ohne Deko | (Akut-)Spital mit Deko (8) | Deko-Spital (4) |
|---|---|---|
| <p><i>Patienten:</i> Selbsteinweiser</p> | <p><i>Patienten:</i> Selbsteinweiser Dekontamination von 1 – 10 Einzelpersonen</p> | <p><i>Patienten:</i> Selbsteinweiser, Einweisungen aus der Region, den Grobdeko Stellen der EURO 08 und von den Akutspitälern mit und ohne Deko Dekontaminationskapazität: 30 Patienten pro Stunde</p> |
| <p><i>Vorgehen:</i> Schickt Patienten weiter in die Deko-Spitäler oder in die Deko-Strassen der Armee beim SdS.</p> | <p><i>Vorgehen:</i> Schickt die Patienten nach Grobdeko weiter in die Deko-Spitäler oder in die Deko-Strassen der Armee beim SdS. Aufnahme von Patienten im (Akut-) Spital nur, wenn Grobdeko mit Seife und Wasser ausreichend und Aufnahme sowie Behandlung möglich.</p> | <p><i>Vorgehen:</i> Auf die Behandlung kontaminierter Patienten (ABC-Kontaminationen) vorbereitet (Deko und Therapie). Auf die Behandlung hochkontagiöser Keime und die entsprechende Dekontamination vorbereitet (belüfteter Schutzanzug).</p> |

Festlegen Arbeits- / Kontaminationsbereiche

Notwendigerer Schutzgrad für das Personal folgt aus dem Arbeitsbereich



| | Arbeits- / Kontaminationsbereiche | | | |
|------------|---|--------------------------|----------|-------------------------|
| | 1 (ROT) | 2 (GELB) | 3 (GRÜN) | 4 (GRÜN) |
| Tätigkeit: | Empfang LRSM Entkleiden Duschen / Dekontamination | Abtrocknen Einkleiden | Triage | Behandlung im Spital |



Deko-Spital



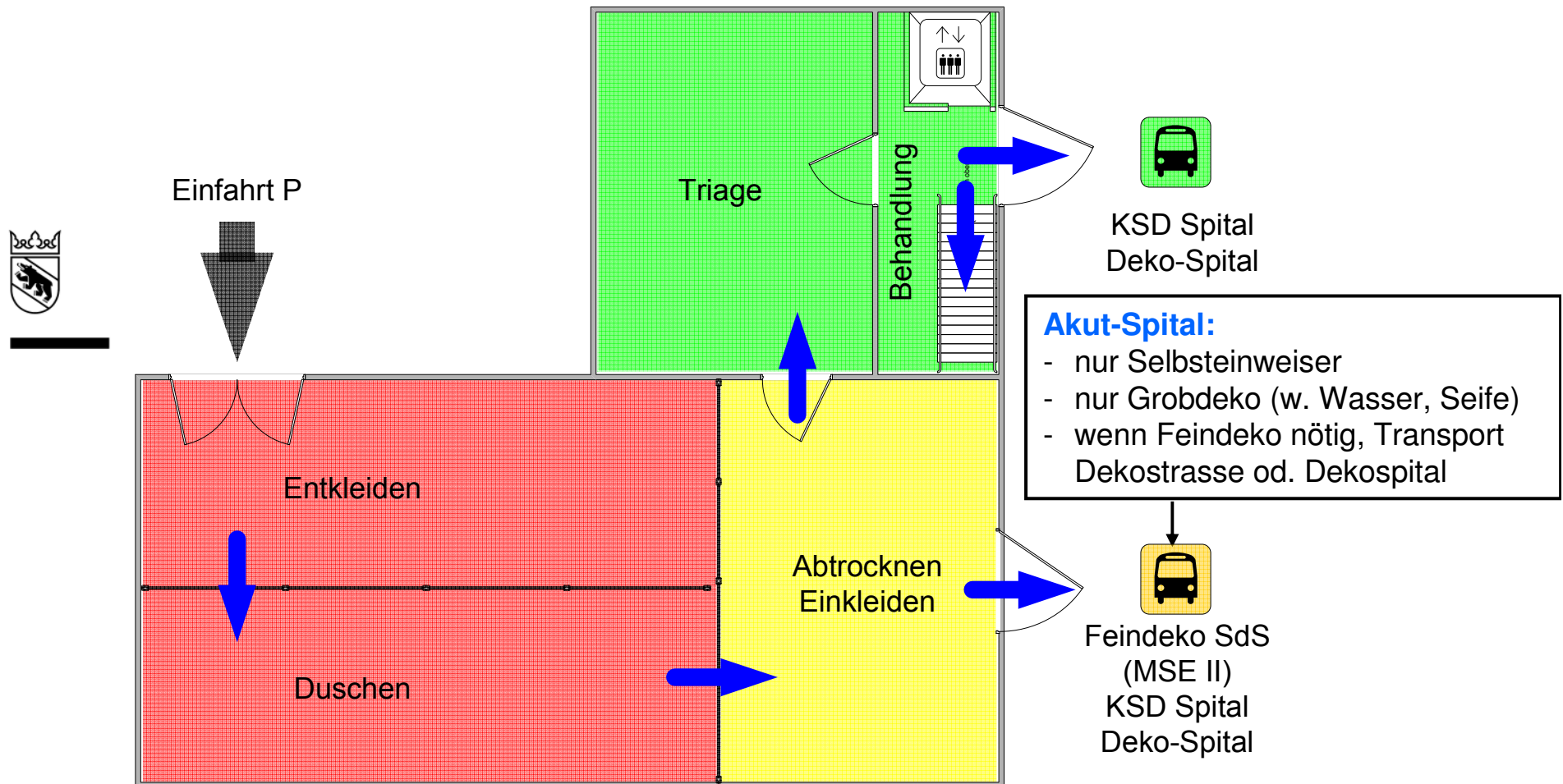
Akut-Spital und Grobdeko Stadt



Normale Spitalkleidung

Kanton Bern

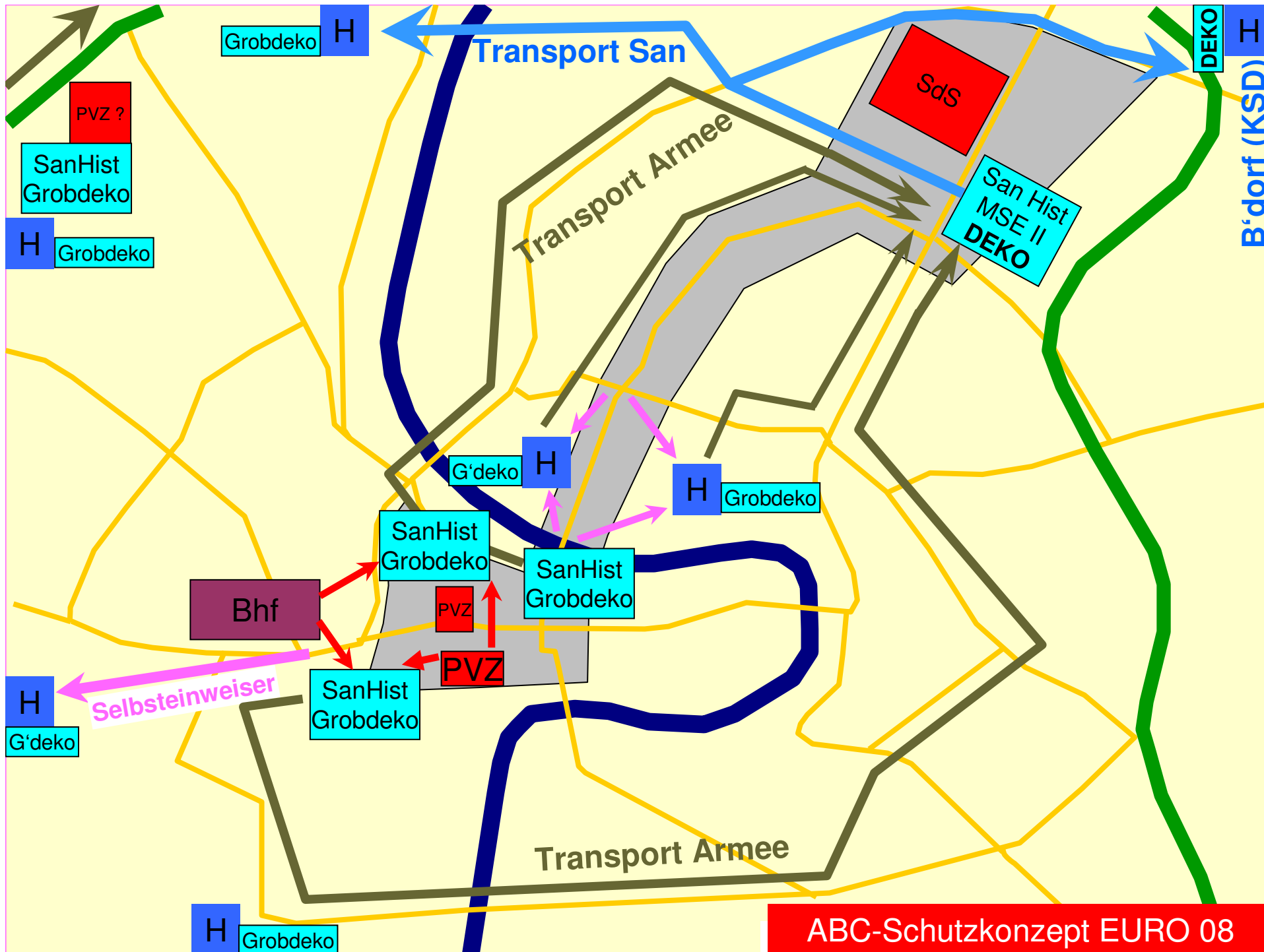
Beispiel einer Dekontaminationsstelle in einem Akut-Spital / Deko-Spital



Facts: San und ABC-Schutz

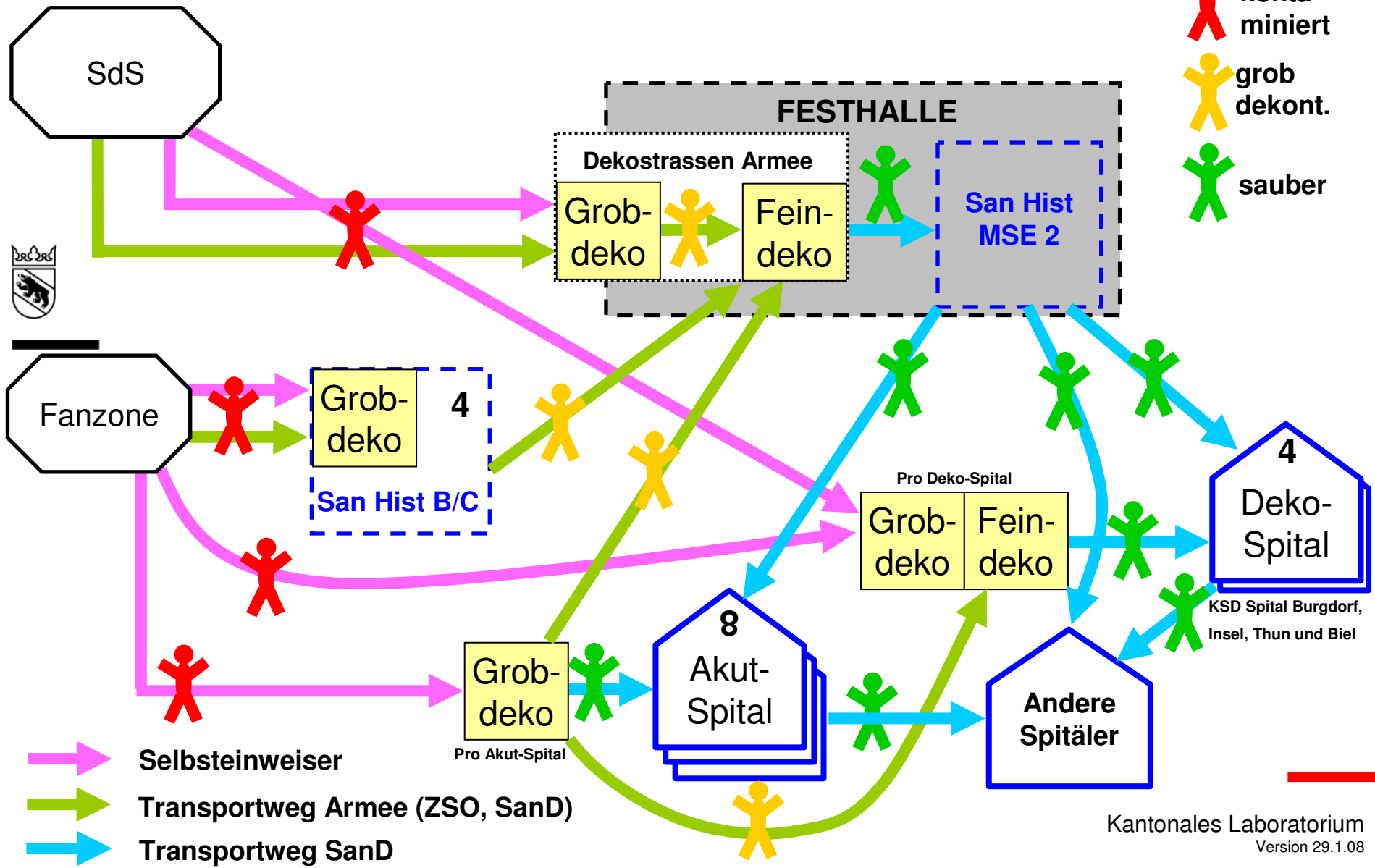
- 3 SanHist/Po (je 2 SanContainer der Armee) mit Vorgeschalteter Grobdeko (BF Bern, nur Wasser)
a) Schauplatzgasse, b) Waisenhausplatz vor NMS, c) Neufeld
- Transport der grobdekont. Patienten und Personen zu Dekostrassen und MSE II beim Stade de Suisse (SdS) Wankdorf durch Armee
- Je eine Grobdeko für Fz in der Schauplatzgasse und auf dem Waisenhausplatz (BF Bern, nur Wasser)
- Feindeko in den Dekostrassen (je eine Personendeko und Patientendeko der Armee) beim SdS und Versorgung in der MSE II
- Transport der sauberen Patienten gemäss Konzept San
- Keine Aufnahme von kontaminierten Patienten in den Akut-Spitälern (nur saubere Patienten)
- Nur Grobdeko (warmes Wasser, Seife) und Erstversorgung bei den Akut-Spitälern
- Wenn Grobdeko (warmes Wasser, Seife) nicht genügt, dann Transport der grobdekont. Patienten und Personen (nach Erstversorgung) von den Spitälern in die Deko-Stelle und MSE 2 Festhalle oder in ein Deko-Spital



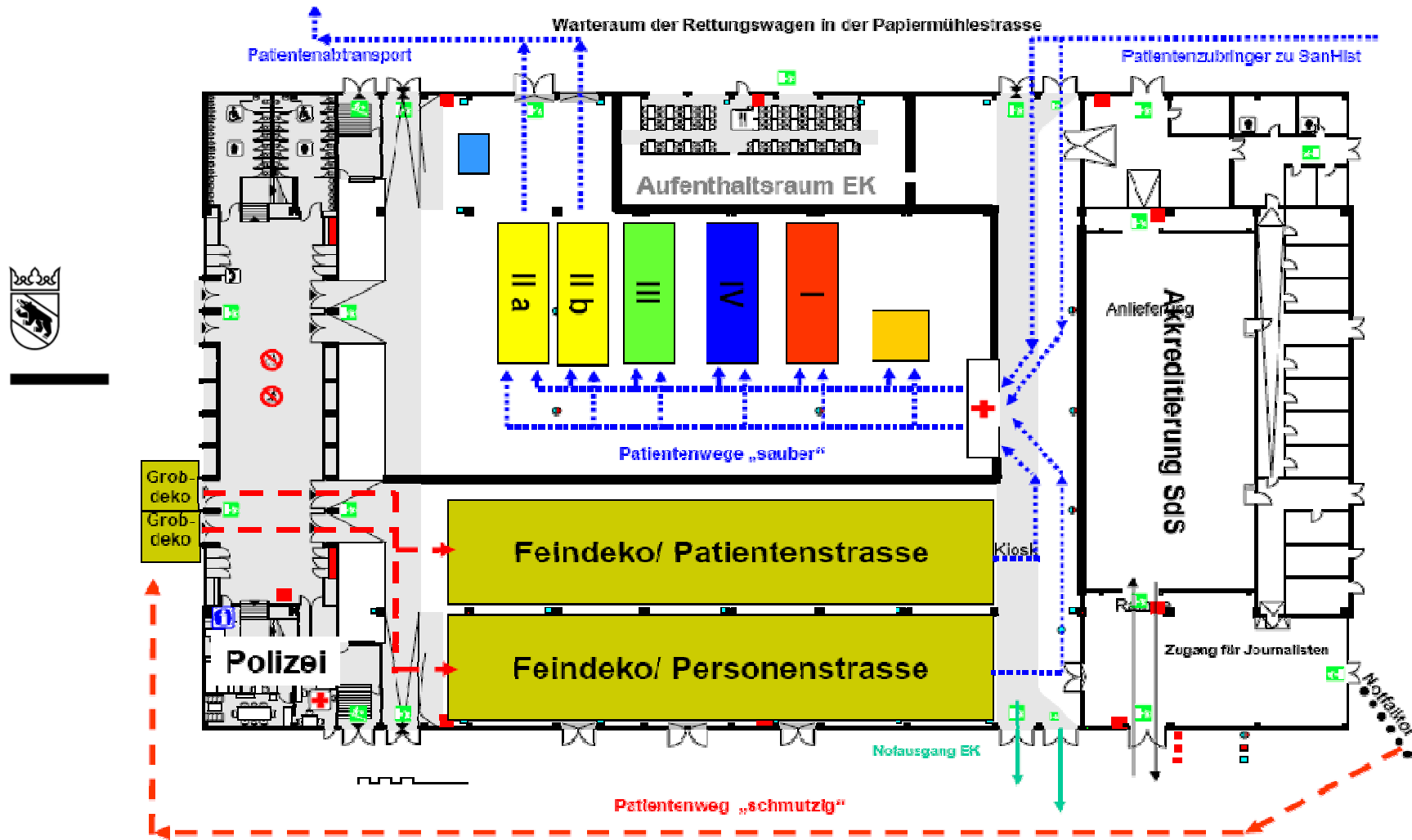


Übersicht Dekontamination

- kontaminiert
- grob dekont.
- sauber



Details Festhalle: MSE 2 und DEKO



Schulung des Deko-Personals in den Akut-Spitälern

- Schulung des Deko-Personals in den Akut-Spitälern durch kantonale Fachspezialisten direkt vor Ort und unter Verwendung des im Kt. BE vorhandenen Materials



Aufbau Deko in den ausgewählten Akut-Spitälern

- Unterstützung durch kantonale Fachspezialisten
- Nur Grobdeko (warmes Wasser, Seife)
- Grundsätze:
 - Bestehende Infrastruktur verwenden (Garagen, Lagerräume etc.)
 - Feste Installationen nur wenn unbedingt nötig



Schulung des Deko-Personals in den Deko-Spitälern

- Schulung einzelner Deko-Spezialisten aus den Deko-Spitälern (Multiplikatoren) in Spiez
- Schulung des Deko-Personals der Spitäler durch die Multiplikatoren und die kantonalen Fachspezialisten direkt vor Ort und unter Verwendung des im Kt. BE vorhandenen Materials



Aufbau Deko in den ausgewählten Deko-Spitälern

- Unterstützung durch kantonale Fachspezialisten
- Deko mit verschiedenen Deko-Mitteln
- Grundsätze:
 - Bestehende Infrastruktur verwenden (Garagen, Lagerräume etc.)
 - Feste Installationen nur wenn unbedingt nötig

